



Die Männer und Frauen der Bergrettung verrichten ihre wichtige Arbeit ehrenamtlich. Anderen Alpinisten helfen zu können, ist ihnen Lohn genug

Wir finden immer einen Weg

Seit über 100 Jahren hilft die Bergrettung Menschen, die in Bergnot geraten sind oder aus schwierigem Gelände geborgen werden müssen. Seit 1950 betreut die Ortsstelle in Bad Eisenkappel den ganzen Bezirk Völkermarkt.

Günter M Pinter

Christian Koschlak ist als Ortsstellenleiter gemeinsam mit Einsatzleiter Horst Kaschnig für 42 Bergretter und zwei Hundeführer in Bad Eisenkappel zuständig.

Schwerpunkt. "Grundsätzlich ist die Bergrettung überall dort zuständig, wo es sich um den alpinen Bereich handelt, deshalb liegt der Schwerpunkt im Bezirk Völkermarkt vor allem in den Karawanken. Zu ihren Aufgaben gehört auch die Hilfeleistung in jedem unweg-

samen Gelände. Das ist überall dort, wo man nicht mit dem Auto hinfahren kann und man nur zu Fuß hin kommt", erklärt uns Ortsstellenleiter Koschlak. Daraus leitet sich auch das Motto der Kärntner Bergretter ab: „Wir finden immer einen Weg!“

Gesetzlicher Auftrag. Hauptsächlich werden von den Rettern verunfallte Personen aus dem alpinen Gelände geborgen, dazu kommen noch Such- und Assistenzeinsätze. Die Aufgaben der Bergrettung

sind im Kärntner Rettungsdienstförderungsgesetz verankert: Verunglückte und in Not geratene Personen bergen und retten, Erste Hilfe an Ort und Stelle leisten und die Suche nach Vermissten. All diese Aufgaben werden in Zusammenarbeit und Kooperation mit anderen Organisationen, wie Polizei, der Feuerwehr oder dem Roten Kreuz gemeinsam abgewickelt.

Die Alarmierung. Die Alpin-Notruf Nummer 140 alarmiert die Bergrettung. Die

Alarmierung wird durch die Landesalarm- und Warnzentrale per SMS an die Bergretter der betroffenen Ortsstelle weitergeleitet. Im Bedarfsfall kann auch durch die Leitstelle des Roten Kreuzes alarmiert werden.

Ausbildung und Fortbildung. Für eine Bergung in alpinen Gelände ist das alpinistische Können und die fundierte Ausbildung der Bergretter Voraussetzung. So umfasst die verpflichtende Basisausbildung einen Zeit-